



Oberbayern-Rundspruch Nr. 1 vom 3. Januar 2022

Heute am Mikrofon: **Marcus, DL8MAK**

EINE GUTE NACHRICHT VON DER BUNDESNETZAGENTUR

Im Amtsblatt Nr. 24 vom 22. Dezember 2021 werden unter Verfügung 110 die Ausnahmegenehmigungen für verschiedene Amateurfunkbänder bis Ende 2022 verlängert. Das betrifft das 6-m-Band an Feststationen mit folgender Regelung:

50,0 MHz – 50,4 MHz: 750 Watt PEP für Klasse A, 100 Watt für Klasse E

50,4 MHz - 52,0 MHz: 25 W PEP für Klasse A oder E

Zugelassen sind alle Sendarten mit maximal 12 kHz Bandbreite, erlaubt ist auch Kontestbetrieb. Aufzeichnungen als Log ist Pflicht, Antennen sind horizontal polarisiert.

Ganz ähnlich wird das 4-m-Band behandelt:

70,150 – 70,210 MHz: 25 Watt ERP für ortsfeste Amateurfunkstellen Klasse A

alle Sendarten mit maximal 12 kHz Bandbreite, Antennenpolarisation horizontal

Für das 160-m-Band gibt es **für Wochenenden** besondere Regeln:

1850 - 1890 kHz und 1890 - 2000 kHz: 750 Watt PEP für Klasse A sowie 100 Watt PEP für Klasse E. Die Teilnahme an Kontesten ist dann auch gestattet.

Für die **Klasse E** gilt auf den Bändern 13 cm und 6 cm die folgende Neuerung:

2320 – 2450 MHz und 5650 – 5850 MHz mit 5 Watt PEP

Diese bis Ende 2022 befristeten Regelungen sind auf den engen Kontakt des Runden Tisch Amateurfunk (RTA) mit den zuständigen Behörden und den Ministerien zurückzuführen. Die Funkamateure bedanken sich für den Einsatz!

<https://www.bnetza-amtsblatt.de/2021/>

Info: Alfred Fröschl, DL8FA

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT

Ergebnis der Weihnachts-Großraumfuchsjagd

Liebe Großraum-Fuchsjäger,

am 29. und 30. Dezember gab es wieder die Möglichkeit, einen 2-m-Fuchs selbst aufzutasten, und der zugehörige Koffer wurde diesmal in Raisting aufgestellt und von Clemens, DF4YM, überwacht.

Die Anzahl der Peilmeldungen war überschaubar, und daher können die ersten 6 Plätze gleich hier genannt werden.

1. und 2. Platz: Alfred, DJ0GM, und Annemarie, DJ0FR, mit sehr geringen Peilfehlern von ein und zwei Grad

3. Platz: Frieda, DL4RDM

4. Platz: Peter, DH4MPW

5. Platz: Alois, DL8MAI

6. Platz: Walter, DL8DWM

Drei Mobilpeiler haben den Fuchs persönlich besucht.

Einen herzlichen Dank allen, die sich um Organisation und Durchführung der Fuchsjagd gekümmert haben. Und ein Dank auch allen Teilnehmern, die trotz der kurzen Betriebszeit eine Peilung oder Empfangsbericht geschickt haben.

Alles Gute für 2022! VY 73, Martin, DF3MC

75 Jahre Distrikt Oberbayern

Anfang Juni 2022 kann unser Distrikt auf 75 Jahre zurückblicken, und als ersten Schritt für dieses Jubiläum ist ein Sonder-Rufzeichen ab 1. Januar angemeldet worden: **DL75OBY** mit dem Sonder-DOK 75C.

Weitere Information dazu folgen in Kürze.

SONDERCALLS AUS DEM DX-MB

Deutschland

Die Bandwacht des DARC e.V. feiert 2022 ihr 50-jähriges Bestehen. Deshalb ist im Jahr 2022 die Sonderstation **DR5ØBAWA** mit dem Sonder-DOK „5ØBW“ auf Kurzwelle zu arbeiten.

England

Mitglieder der „Denby Dale Amateur Radio Society“ sind bis 24. Januar 2022 wieder mit dem Prefix **GBØ bis GB9** und dem Suffix **HNY** auf Kurzwelle in allen Modi aktiv, um allen ein Gesundes Neues Jahr 2022 zu wünschen.

Niederlande

Bis 17. Januar 2022 ist Friso, PF1B, als **PF33MAX** von 160 m bis 70 cm meist in FT8 und FT4 aktiv, um den Formel-1-Weltmeister Max Verstappen zu feiern.

Irland

1932 wurde die „Irish Radio Transmitters Society“ (IRTS) gegründet, und dieses Jubiläum wird 2022 mit dem Betrieb der Sonderstation **EI9ØIRTS** gefeiert.

Viele weitere Jubiläen fallen in das begonnene Jahr 2022, und damit ist die Anzahl der Sonderstationen im DX-MB kräftig gestiegen. Wer solche Calls ernsthaft sammeln möchte, sollte den Link speichern oder das Mitteilungsblatt gleich abonnieren. <https://www.darc.de/der-club/referate/dx/dxmb/>

WAS SONST NOCH INTERESSANT WÄRE

Neue QO-100 Satellitenantenne für DP0GVN

Am 29. Dezember 2021 ist unsere neue QO-100 SatCom Bodenstationsantenne für DP0GVN unversehrt in der Antarktis auf der Neumayer-Station III angekommen. Damit soll der künftige Funkbetrieb auch für die kommende Überwinterungsmannschaft 2022/2023 weiterhin sichergestellt werden.

In der Nacht vom 13. auf den 14. August 2021 wurde bei einem der stärksten Stürme an der Neumayer-Station III eine durchschnittliche Windgeschwindigkeit von 176 km/h und in der Spitze sogar über 207 km/h gemessen. Dies blieb nicht ohne Folgen und so wurde unter anderem die Satellitenantenne für QO-100 so stark beschädigt, dass damit kein Funkbetrieb mehr möglich war. DP0GVN via

QO-100 war also bis auf weiteres QRT.

AMSAT-DL hatte daher kurzfristig beschlossen, eine neue Antenne aufzubauen und diese in weniger als 2 Monaten Bauzeit Mitte Oktober für den Schiffstransport in die Antarktis abzuliefern.

Dort ist die Antenne nun wohlbehalten angekommen und wurde umgehend vom Schiff an der Eiskante zur Neumayer-Station III transportiert.

Im nächsten Schritt soll die Antenne per Kran auf das Dach der Station gehievt und alles neu verkabelt werden. Da das Team vor Ort derzeit ein enormes Arbeitsprogramm hat, kann es mit der weiteren Inbetriebnahme von DP0GVN über QO-100 sicher noch einige Tage und Wochen dauern.

Bis dahin wird um Geduld gebeten, aber alle Sterne für ein erfolgreiches 2022 mit DP0GVN stehen gut!

Info: AMSAT-DL

Weihnachtsbotschaft von SAQ am 24. Dezember

Wie das Team aus Grimeton berichtet, war es ein wunderbarer Morgen mit etwas Schnee und minus 4 Grad. Die Vorschriften ließen zwar keine Besucher im Sendersaal zu, aber das konnte dem Personal die Stimmung nicht verderben. Fredrik Wiklund führte per Video den Start des 17,2-kHz-Maschinensenders vor, bis Kai Sundberg mit der Handtaste um 9:00 Uhr MEZ die Botschaft in die Luft brachte.

Bereits am Tag danach waren über 450 Hörberichte eingegangen, und bis zum 14. Januar ist das Meldeformular noch zu erreichen.

Der ganze Bericht kann gelesen werden auf der Homepage der Alexanderson-

Gesellschaft, und dort steht auch der Link zum Video.

<https://alexander.n.se/en/saq-spread-christmas-joy-on-dec-24th/>

Noch eine Information für die Amateur-Astronomen unter uns:

James Webb Space Telescope gestartet

Am 25. Dezember hob in Französisch-Guyana eine Ariane 5 mit dem neuen Teleskop in Richtung Lagrange-Punkt 2 ab. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der NASA mit der European Space Agency ESA und der Canadian Space Agency, und soll das Licht der ersten Galaxien des Universums einfangen, unser eigenes Sonnensystem erforschen und weitere Exoplaneten entdecken.

Übrigens stand im Sommer 2008 ein Modell des JWST im Innenhof des Deutschen Museums – allerdings nur halb so groß wie das Original.

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLØBS@DARC.DE senden.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.